

# JAHRESBERICHT 2005



**TISCHLEIN DECK DICH**  
Lebensmittelhilfe für die Schweiz

# EMPÖRUNG UND TRAUM



Am Anfang von *Tischlein deck dich* standen Empörung und Traum. Anja Hübner, die Gattin des damaligen Howeg-Chefs, erboste sich über die Wirtschaft, die einwandfreie Lebens-

mittel vernichtet. Und sie träumte davon, diese Produkte stattdessen an Bedürftige zu verteilen. Trotz Rückschlägen bei den Sozialämtern eröffnete sie mit der Unterstützung kirchlicher Hilfswerke die ersten drei Tische in Bern und Zürich. Bon-Appétit-Chef Beat Curti liess sich von der Idee begeistern und half dem Projekt mit der Logistik seiner Firmen und aus dem privaten Geldbeutel. Mitte 2002 fand sich in Sämi Sägesser der ideale Manager: Er deckt seither landesweit ein Tischlein nach dem anderen. Zuerst zusammen mit der Bon-Appétit-Gruppe, heute mit Howeg, Rewe und Coop sowie über 400 Freiwilligen.

Diese Erfolgsgeschichte zeigt beispielhaft auf, wie zu Beginn der Umsetzung einer Vision zwei Dinge standen: Empörung und Traum. Empörung und Betroffenheit über ein soziales und ökologisches Übel sowie der Traum und das innere Feuer einer Person, mit einer kleinen Gruppe der Welt einen Dienst zu erweisen. Widerstände lassen beim

Realisieren grosser Ideen nie lange auf sich warten. Deshalb braucht es Ausdauer und Vernetzung mit Personen, die über spezielles Know-how, ein weites Beziehungsnetz und Finanzquellen verfügen. Sobald das Projekt auf festen Füssen steht, muss es sich von den Gründern lösen und breit abstützen. Professionell. Mit einer klaren Struktur. *Tischlein deck dich*, das sich nicht als klassisches Hilfswerk versteht, zeigt auch auf, dass ein öko-soziales Projekt mehrere Ziele verfolgen kann. Neben der Reduktion der Nahrungsmittelvernichtung und der Direkthilfe an Bedürftige sensibilisiert *Tischlein deck dich* die Öffentlichkeit auf Armut auf der einen Seite der Gesellschaft und Wegwerfmentalität auf der anderen Seite. Schliesslich stärkt das Projekt auch das Image der Wirtschaft, der mangelnde Verantwortung für den Sozialstaat vorgeworfen wird. Hoffentlich lassen sich weitere Food-Unternehmen und Vertreter anderer Branchen vom Tischlein-Feuer anstecken.

Ich grüsse Sie dankbar

Pater Lukas Niederberger SJ  
Mitbegründer und Vorstandsmitglied  
*Tischlein deck dich*

## IMPRESSUM 3. Jahresbericht

Produktion: *Tischlein deck dich*  
Text: Esther Halter-Rauschert  
und Sabine Hunziker Schmid  
Gestaltung: Effingerhof AG, Brugg  
Druck: Effingerhof AG, Brugg  
Auflage: 2000 Ex.

*Tischlein deck dich* · Lebensmittelhilfe für die Schweiz  
Reservatstrasse 1 · 8953 Dietikon

Telefon 044 746 55 05 · Telefax 044 746 54 43  
www.tischlein.ch · info@tischlein.ch

Spendenkonto PC 87-755687-0

## Vorstand

Beat Curti, Präsident  
Lukas Niederberger, Direktor Lassalle-Haus  
Gérard Rog, Direktor Howeg  
Kathrin Wehrli, freiwillige Mitarbeiterin  
Samuel Sägesser, Geschäftsführer

## Geschäftsstellen-MitarbeiterInnen

Samuel Sägesser, Geschäftsführer  
Kathrin Schnell, Administration (Teilzeit)  
Esther Halter-Rauschert,  
Kommunikation/Administration (Teilzeit)  
Toni Suter, Transport/Lager (Teilzeit)

**Mit Energie vorwärts –  
Entwicklung des Projektes *Tischlein deck dich*  
macht uns stolz.**

Sie halten unseren dritten Geschäftsbericht in Händen. Er informiert Sie kurz und prägnant über das Jahr 2005. So kurz wir auch sein wollen, das Geschehene füllt trotzdem Seiten. Gerne beleuchte ich einige Höhepunkte.

Der Start ins neue Jahr hätte motivierender nicht sein können: Ende Januar durften wir zusammen mit einer grossen *Tischlein deck dich*-Gemeinde den Raiffeisen-Jubiläumspreis über 100'000 Franken empfangen.

Schlag auf Schlag folgten: Eröffnungen von Abgabestellen, die Generalversammlung, und die Golf-Charity in Küsnacht am Rigi, organisiert von Familie Neuhaus von der Mythen-Garage Ibach-Schwyz. Herr Neuhaus hat damit ein Versprechen eingelöst, das er sich als Junge gegeben hat: «Sollte ich einmal besser gestellt sein, werde ich jedes Jahr jemandem etwas Gutes tun.» 36'000 Franken überreichte er uns am Ende des Events. Wahrlich ein Vorbild für unsere Gesellschaft. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, liebe Familie Neuhaus!

Im vergangenen Jahr haben wir entschieden, unsere Vereins-Finanzierung künftig auf vier Säulen zu stellen: Auf Stiftungsbeiträge, Firmensponsoring, Naturalleistungen und Spenden. Da die *Tischlein deck dich*-Idee aus der Wirtschaft stammt, möchten wir diese bei der Finanzierung einbeziehen. Dazu haben wir ein Firmensponsoring-Konzept entwickelt und setzen es in den kommenden zwei Jahren um. Damit wollen wir



unseren Verein *Tischlein deck dich* mittel- und langfristig finanziell absichern.

Unser 2004 gestartetes Qualitäts-Sicherungssystem haben wir weiter perfektioniert. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 9 im Artikel von Hans Wehrli. Das System unterstützt unsere Professionalität. Die Professionalität, die unsere Produktpender überzeugt. Überzeugt, dass wir die gespendeten Produkte wirklich an Personen verteilen, die sie benötigen. Überzeugt, dass unsere professionelle Produktbehandlung Qualität garantiert – bis zum Abnehmer.

Ich bedanke mich bei allen, die unseren Verein unterstützen. Finanziell. Mit Naturalleistungen. Mit Produktpenden. Mit ihrer Arbeit. Ohne dieses funktionierende Netzwerk könnte ich nicht von einer so erfolgreichen Entwicklung berichten.

Vielen herzlichen Dank  
Ihr Samuel Sägesser

Geschäftsführer  
*Tischlein deck dich*

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

### **Die Generalversammlung**

Als Premiere fand die *Tischlein deck dich*-Mitgliederversammlung das erste Mal «ausser Haus» statt. Die Aargauer Zentralmolkerei – die uns auch Produkte spendet – lud am Dienstag, 12. April 2005, den Vorstand und alle Mitglieder

nach Suhr ein. 71 Freiwillige nahmen teil. Nach der Versammlung, bei der wir u.a. den Jahresbericht 2004 genehmigten und über angefallene Kosten informierten, offerierte uns die Aargauer Zentralmolkerei einen Imbiss. Bei einer Führung durch die Produktion lernten die Mitglieder die Abläufe

einer Grossmolkerei kennen und erfahren interessante Details über die Herstellung von Butter, Joghurt und anderen Köstlichkeiten aus Milch.



### Der Vorstand ...

Der Vorstand traf sich im Jahr 2005 dreimal. Themen waren vor allem: Die Finanzen des Vereins, laufende und zukünftige Fundraising-Projekte mittels Finanzierungs- und Kommunikationskonzept, die Zusammenarbeit mit unseren Partnern Caritas und den Schweizer-Tafeln sowie der Umzug von *Tischlein deck dich*, gemeinsam mit der Howeg, nach Winterthur im Herbst 2006.

Der Vorstand setzt sich Ende 2005 wie folgt zusammen:

- Beat Curti Gründer und Präsident
- Kathrin Wehrli, freiwillige Mitarbeiterin und Leiterin der Abgabestelle Pauluskirch, Bern
- Gérard Rog, Direktor Howeg AG
- Lukas Niederberger, Direktor Lassalle Haus, Bad Schönbrunn
- Samuel Sägesser, Geschäftsführer

### ... und die Geschäftsstelle

Sie hat neben dem Tagesgeschäft folgende Aufgaben bearbeitet, koordiniert und unterstützt:

Warenlieferungen und Akquisition, neue Abgabestellen, Plattformen Tessin und Wallis, Fundraising-Projekte, Medienarbeit und Events.

Wir erweiterten unsere Geschäftsstelle am 1. Oktober 2005 um eine Feststelle in der Administration (Arbeitspensum 70%). Somit besteht die Geschäftsstelle nun aus drei Feststellen und einer Mandatsstelle für den Verantwortlichen «Lager und Transport» – zusammen 320 Stellenprozent. Im Lager und im Transport arbeiten durchschnittlich neun Personen aus dem RAV-Beschäftigungsprogramm und zwei Zivildienstleistende. Und last but not least dürfen wir auf die Unterstützung von über 400 Freiwilligen setzen.



# 1. TISCHLEIN DECK DICH AUF DEM WEG ZUM SCHWEIZWEITEN ABGABESTELLENETZ

Auch im Jahr 2005 eröffneten wir – dank unseren Geldgebern und Produktspendern – neue Abgabestellen. Damit bauten wir das Lebensmittelverteilnetz in der Schweiz weiter aus. Ziel war, vor allem in der Deutschschweiz, Lücken zu schliessen, um noch mehr Menschen die Lebensmittelhilfe zu ermöglichen.

### Wir haben folgende Abgabestellen geplant und eröffnet:

#### 27. Januar 2005:

Thun in den Räumlichkeiten der Heilsarmee

#### 1. Februar 2005:

Biel in den Räumlichkeiten der Heilsarmee

#### 6. April 2005:

Zürich-Dietikon in den Räumlichkeiten der Stadthalle

#### 2. Juni 2005:

Wetzikon in den Räumlichkeiten der reformierten Kirchgemeinde

#### 18. Oktober 2005:

Umzug der *Tischlein deck dich*-Abgabestelle Zug von GGZ Yellow Zug in grössere Räumlichkeiten zu GGZ Recycling Service Baar

#### Laufend:

Planung der Lagerplattformen Tessin und Wallis und Vorbereitungsgespräche für neue Abgabestellen.

## 2. DAS TÄGLICH BROT: DIE PRODUKTSPENDEN

Dass *Tischlein deck dich* Lebensmittel umverteilt, hat sich herumgesprochen. Und wir gewannen deshalb weitere Produktpender. Ein kleiner Querschnitt zeigt, was uns 2005 unter anderem erreichte:

26 Pal. Weihnachtsguezli, 10 Pal. Löslicher Kaffee, 10 Pal. Spargelspitzen, 8 Pal. Traubensaft, 10 Pal. Nudeln, 15 Pal. Trüffelrisotto, 10 Pal. Biskuits, 15 Pal. Osterartikel, 13 Pal. Pelati-Dosen, 26 Pal. Tortilla Chips, 6. Pal. Honig, 17 Pal. Getreidestängel, 9 Pal. Tomatenmark, 14 Pal. Saucen, 12 Pal. Toast-Brot, 14 Pal. Thon, 10 Pal. Kaugummi, 38 Pal. Suppen, 17 Pal. Silberzwiebeln, 17 Tonnen

Ice-Tea, 8 Pal. Knäckebrot, 8 Pal. Vollkornbrot geschnitten, 9 Pal. Kuchenteig, 27 Pal. Frühstücksflocken, 14 Pal. Fruchtsäfte, 6 Tonnen Kartoffeln, 15 Pal. Guezli, 8 Pal. Mineralwasser, 13 Pal. Teigwagen, 31 Pal. Bolognese-Sauce, 14 Pal. Fruchtsäfte usw.

Im Berichtsjahr 2005 unterstützten über 150 Firmen *Tischlein deck dich* mit Produkten des täglichen Bedarfs. Diese Waren verteilten wir bis Ende Jahr: **Total 450 Tonnen – rund 112'500 Tragtaschen Lebensmittel. Damit füllten unsere Kunden etwa 2'250'000 Teller.**

## 3. HILFE AUF VIER RÄDERN

Wir fahren weiterhin mit drei Kühlfahrzeugen: «Anna», «Berta» und «Carlo».

Mit «Anna», einem VW LT, seit März 2004; mit «Berta», ebenfalls einem VW LT, seit April 2004. Und seit Mai 2004 mit dem Renault Mascotte «Carlo». Die drei Kühlfahrzeuge beliefern mittlerweile unsere 24 Abgabestellen, über die wir die gespendeten Lebensmittel verteilen.

Täglich fahren die Fahrzeuge aus, holen bei Produktpendern Waren ab, laden gemäss unseren Tourenplänen bei den Abgabestellen ab und nehmen auf dem Nachhauseweg wieder Lebensmittel mit ins Lager. Die Fahrzeuge fahren dank unseren Sponsoren: Coop Mineraloel AG spendet den Kraftstoff, die Winterthur-Versicherungen tragen die Versicherungen und eine Stiftung hat die Teilfinanzierung von «Carlo» übernommen.

## 4. FUNDRAISING: FÜR EINE EIGENWIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFT

Eine wichtige Aufgabe war auch im Jahr 2005 das Fundraising. Ziel war, die bestehenden Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Zudem haben wir das neue Konzept optimiert und mit der Umsetzung begonnen. Folgende Fundraising-Aktionen haben wir 2005 umgesetzt:

### **April/Mai 2005:**

Briefversand an 125 Stiftungen

### **Oktober 2005:**

Briefversand an 66 weitere Stiftungen

### **Dezember 2005:**

Coop unterstützt *Tischlein deck dich* mit 250'000 Franken.

Zudem haben Unternehmen, Vereine, Kirchengemeinden und Privatpersonen finanzielle Mittel gespendet.

**Am 29. Januar 2005** zeichnete die **Raiffeisen-Jubiläumsstiftung** *Tischlein deck dich* mit dem Raiffeisen-Preis aus. Den Check über 100'000 Franken nahm Beat Curti, Präsident von *Tischlein deck dich*, aus den Händen von Franz Marty, dem Präsidenten der Raiffeisen-Jubiläumsstiftung, entgegen.



100'000 Franken wechseln die Hand: Franz Marty mit Beat Curti, Samuel Sägesser, Monika Stocker und Pierin Vincenz (v.l.n.r.).

**Am 7. Mai 2005** sammelte der Golf Club Küssnacht am Rigi 36'000 Franken für *Tischlein deck dich*. Die **Mythen Garage Peter Neuhaus, Ibach**, veranstaltete das Charity-Turnier. Neben dem Schwyzer Regierungsrat Alois Christen und Beat Curti nahm auch Prinz Leopold von Bayern teil.



Prinz Leopold von Bayern (links im Bild) und Beat Curti, Präsident von *Tischlein deck dich*, freuen sich über den Sammelerfolg.



Samuel Sägesser (links im Bild), Geschäftsführer von *Tischlein deck dich*, nimmt den Check von Peter Neuhaus entgegen

**Am 10. Juli 2005** richteten **Sabine und Ueli Michel, Oeniken** in Wangen, ihren jährlichen Buurezmorge mit Buffet à discrétion aus und sammelten so 3'300 Franken für uns.



**Am 13. und 14. Oktober 2005** waren die stellvertretenden Geschäftsführer der 21 Prodega CC/ Growa CC Märkte zwei Tage für einen gemeinnützigen Zweck in Basel unterwegs. Sie verteilten selbstgemachte Nuss- und Schokoladengipfel an soziale Institutionen und verkauften selbstgebackene Spitzbuben auf dem Markt in Basel. Der Erlös von 3'000 Franken kam *Tischlein deck dich* zu Gute.

**Am 2. Dezember 2005** ging es im Gasthaus Rössli in Steinen urchig zu und her. Die *Tischlein deck dich*-Geschäftsstelle wurde von den Schweizer Milchproduzenten zur DRS-1-Livesendung «Zoogä-n-am-Boogä» eingeladen. In der Sendung übergab Direktor Roger Brennwald den Check im Gasthaus Rössli in Steinen. Der Erlös von 19'125 Franken stammt aus dem Totomat der Schweizer Milchproduzenten anlässlich der **Davidoff Swiss Indoors**, Basel. Es wirkten mit: Carlo Brunner, Trio Willi Valotti u.a.



Roger Brennwald und Samuel Sägeser

## 5. DAS HERZ UNSERER ORGANISATION: DIE FREIWILLIG MITARBEITENDEN

*Tischlein deck dich* wächst nicht nur in der Anzahl Abgabestellen, sondern auch in der Anzahl freiwillig Mitarbeitender. Ende Jahr zählte der Verein über 400 Freiwillige. Für die Abgabestelle Wetzikon, die wir am 2. Juni 2005 im ref. Kirchgemeindehaus eröffneten, meldeten sich über 50 Personen zur Mithilfe an. Ein neuer Rekord. Mit der immer grösser werdenden Mitgliederzahl wächst für *Tischlein deck dich* auch der Koordinations-Aufwand.

### **AbgabestellenleiterInnen-Treffen am 22. Juni 2005**

Es trafen sich denn auch alle AbgabestellenleiterInnen, ihre StellvertreterInnen, unsere Lager- und Transportmitarbeitenden und die Geschäftsstelle zu einem Arbeitstreffen im World Trade Center in Zürich-Oerlikon. Wir besprachen Themen wie: die neuen Bezugskarten, Vorgehensweise bei der Verteilung, Freiwilligenwesen usw. Im Anschluss an das Meeting besuchten wir die SF DRS Fernsehstudios. Nach dem gelungenen Tag machten sich alle wieder auf den – mehr oder weniger langen – Heimweg. Denn wer hätte geahnt, dass an diesem frühen Abend praktisch auf dem gesamtem SBB-Streckennetz der Strom ausfallen würde.

### **26. August 2005 Freiwilligen-Ausflug nach Bern. *Tischlein deck dich* sagt den Freiwilligen Dankeschön**

Der letzte Freitag im August, dieses Jahr der 26. August, ist bei *Tischlein deck dich*-Ausflug-Tag.

Dazu wurden alle freiwillig Mitarbeitenden eingeladen. Und es sind schon eine Menge. Bereits über 400 Personen helfen an den Abgabestellen in der Deutschschweiz beim Lebensmittelverteilen. Der Einladung, unserem Dankeschön für die ehrenamtliche Unterstützung, folgten denn auch 138 MitarbeiterInnen. Bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen trafen sich alle bei der Dreifaltigkeitskirche in Bern – die jeden Montag auch als Tischlein-Abgabestelle dient. Viele kannten sich bereits und das Wiedersehen war fröhlich. Bei einem feinen Apéro aus Gebäck, hausgemachter Curry-Suppe, Sbrinz, Weisswein, Saft usw. tauschten sie Erlebnisse und Erfahrungen aus. Weiter ging's dann in Gruppen, wahlweise mit einem Stadtrundgang durch die Berner Altstadt oder mit einer Wanderung auf den Gurten – durch Wald und entlang von Wiesen. Der gelungene Ausflug fand im stimmungsvollen Gurten-Restaurant Tapis Rouge bei Spaghetti, Steak, Salatbuffet und einem köstlichen Dessert seinen Ausklang. Samuel Sägeser bedankte sich in seiner Rede bei allen ganz herzlich für den grossartigen ehrenamtlichen Einsatz vom vergangenen Jahr und beim Berner Team für diesen perfekt organisierten Ausflug. Dass der Tag ein voller Erfolg war, zeigten nicht nur die strahlenden Gesichter auf dem Nachhauseweg, sondern auch die vielen E-Mails, Kärtli und Telefonanrufe, welche die Geschäftsstelle in Dietikon erreichten.



«Volles Haus». Von den 400 Freiwilligen nahmen 138 am Ausflug teil.



Beim Stadtrundgang gehört auch ein Abstecher zum neu gestalteten Bundesplatz dazu.



Nach den sintflutartigen Niederschlägen der vergangenen Tage hatte *Tischlein deck dich* am Ausflugstag Wetterglück.



Frische Luft macht hungrig. Im Restaurant Tapis Rouge verpflegten sich die Ausflügler reichlich.

## 6. BEZUGSAUSWEISE FÜR UNSERE KUNDEN

*Tischlein deck dich* ist als temporäre Lebensmittelhilfe gedacht. Jedes Jahr wechselt deshalb die Bezugskarte und wird von den Sozialstellen neu

ausgestellt. 2005 haben wir über 7'000 Bezugsausweise an verschiedene soziale Institutionen verschickt.

**Gültig bis 31. Dezember 2006**

**BEZUGSKARTE** TISCHLEIN DECK DICH  
Lebensmittelhilfe für die Schweiz

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Anzahl Erwachsene:\*      Anzahl Kinder:\*      Gesamt:\*

Bezugsort: \_\_\_\_\_ Zeit: \_\_\_\_\_

\* Bitte Zahlen ausschreiben

Bitte beachten Sie: Wir verteilen Sie nur zur Verfügung steht. Einmal erhalten wir mehr, ein anderes Mal weniger Lebensmittel. Die erhaltenen Produkte ersetzen keinen wesentlichen Einkauf, sollen aber helfen, das knappe Budget zu entlasten.

Vermittlende Stelle:  
(Stempel und Unterschrift)

Datum: \_\_\_\_\_

Bezugsdaten:


Falls der Bezugszeitraum begrenzt ist, bitte die nicht zu benützendes Felder streichen.

## 7. WAS DIE MEDIEN ÜBER UNS BERICHTEN

Es erschienen 63 Zeitungsberichte und 3 TV- und Radioreportagen, die uns unterstützten, unseren Verein in der Öffentlichkeit weiter zu etablieren. Die Medienberichte finden Sie auf unserer Website [www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch), in der Rubrik Presse – Medienberichterstattung.



## 8. WAREN- UND LAGERBEWIRTSCHAFTUNG

Im Zuge des stetigen Wachstums unserer Organisation und der Rückverfolgbarkeit der Lebensmittel haben wir am 1. August 2004 ein elektronisches Warenbewirtschaftungsprogramm (mit Namen Dustry) eingeführt. Das heisst: Alle Waren-

anlieferungen von den Produktspendern werden elektronisch mit Menge, Gewicht und Verfalldatum im Büro erfasst, alle Warenausgänge an die Abgabestellen ebenso. Swissaxis stellt uns die Lizenz für diese Software kostenlos zur Verfügung.

## 9. VON DER QUALITÄTSSICHERUNG ZUM PROZESSMANAGEMENT

Hohe Qualitätsstandards sind für die Produkte bei *Tischlein deck dich* zentral. Deshalb haben wir im Juli 2005 zusammen mit Coop – einem unserer Hauptsponsoren – die Produktabgabe geregelt, mit einer Qualitätssicherungs-Handlungsanweisung. Damit garantieren wir die einwandfreie Qualität der gespendeten Frischprodukte. Im zweiten Halbjahr erweiterten wir die bereits abgebildeten, logistikrelevanten Abläufe um die Führungsprozesse. Diese beschreiben die Tätigkeiten, welche die *Tischlein deck dich* Vision

und Strategie erhalten und weiterentwickeln. Zudem bezeichnen die Vorgänge «Organisation», «Personal» und «Kommunikation» die notwendigen Rahmenbedingungen, die helfen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Mit diesen Arbeitsschritten haben wir weitere wichtige Puzzesteine in die «Tischlein deck dich Prozesslandschaft» eingefügt. Und sind einen Schritt näher zum Ziel gerückt: Unsere Abläufe rationell und flexibel zu gestalten.

# 10. DIE BILANZ DER JAHRESRECHNUNG 2005

## BILANZ PER 31. DEZEMBER

	2005	
	CHF	%
<b>AKTIVEN</b>		
Postcheck	112'596.35	17,0
Raiffeisen, Vereinskonto	63'018.00	9,5
Raiffeisen, Mitgliedersparkonto	401'547.20	60,6
UBS, Privatkonto	30'098.03	4,5
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>607'259.58</b>	<b>91,6</b>
<b>Wertschriften</b>	<b>200.00</b>	<b>0,0</b>
Debitoren	150.00	0,0
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	986.40	0,1
Eidg. Steuerverwaltung, Mehrwertsteuer	4'541.55	0,7
<b>Forderungen</b>	<b>5'677.95</b>	<b>0,9</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>100.00</b>	<b>0,0</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>613'237.53</b>	<b>92,5</b>
Mobiliar, Einrichtungen	1.00	0,0
EDV, Bürogeräte	2'900.00	0,4
Fahrzeuge	46'900.00	7,1
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>49'801.00</b>	<b>7,5</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>49'801.00</b>	<b>7,5</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>663'038.53</b>	<b>100,0</b>

**BILANZ PER 31. DEZEMBER**

	2005	
	CHF	%
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>93'565.60</b>	<b>14,1</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>60'000.00</b>	<b>9,0</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>153'565.60</b>	<b>23,2</b>
Organisationskapital per 1.1.	437'642.32	66,0
Jahresergebnis	71'830.61	10,8
<b>Organisationskapital per 31.12.</b>	<b>509'472.93</b>	<b>76,8</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>663'038.53</b>	<b>100,0</b>

**BETRIEBSRECHNUNG VOM 1.1. bis 31.12.**

(Umsatzkostenverfahren)

**2005**

CHF

Symbolischer 1-Franken-Beitrag	38'434.30
Spenden Private	110'800.20
Spenden Stiftungen	283'830.00
Spenden Kirchliche	19'969.85
Spenden Firmen	110'432.00
Sponsoring Firmen	65'000.00
<b>Erlös</b>	<b>628'466.35</b>
Transportaufwand	4'377.85
Personalaufwand	408'922.15
Werbe- und Repräsentationsaufwand	20'604.80
Unterhaltsaufwand	56'413.45
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>490'318.25</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>138'148.10</b>
Personalaufwand	13'849.60
Verwaltungsaufwand	52'399.70
Abschreibungen	2'445.65
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>68'694.95</b>
<b>Zwischenergebnis 2</b>	<b>69'453.15</b>
Finanzertrag	2'818.35
Finanzaufwand	-440.89
<b>Jahresergebnis (Überschuss)</b>	<b>71'830.61</b>

# 11. DIE OPTIMALE WARENVERWERTUNG MIT UNSEREN PARTNERN

*Tischlein deck dich*, Schweizer-Tafeln und Caritas pflegen einen regen Warenaustausch – da u.a. die Kunden der Organisationen nicht identisch sind. So gibt *Tischlein deck dich* Grossgebäude und Produkte, die sich für Grossküchen eignen oder für uns in nicht absetzbaren Mengen anfallen, an die Schweizer-Tafeln oder an die Caritas-Märkte zur Verteilung. Im Gegenzug erhält *Tischlein deck dich* von beiden Organisationen Produkte zur Sortimentsergänzung.

Auch Organisationen wie die Heilsarmee, Kirchen und Pfarreien unterstützen uns bei der täglichen Arbeit. Sie stellen uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, und ihre Mitarbeitenden leiten zum Teil die Abgabestellen.

## Wir danken ganz herzlich:

- unseren Partnern
- den Produktspendern
- unseren Sponsoren und Gönnern
- den Stiftungen
- unseren freiwillig sowie Büro- und Lager-Mitarbeitenden
- den Zivildienstleistenden
- den Heilsarmeen und Kirchgemeinden für das Zurverfügungstellen der Lokalitäten
- den sozialen Fach- und Beratungsstellen sowie dem Stellennetz Zürich Land.

## Ohne Sie alle wäre unsere Lebensmittelhilfe nicht möglich geworden.

### Wer uns finanziell unterstützt:

Coop unterstützt *Tischlein deck dich* mit je 250'000 Franken für die Jahre 2005 und 2006, damit wir ein schweizweites Lebensmittel-Verteilnetz aufbauen können. Die Howeg stellt seit 1999 Lager- und Büroräumlichkeiten sowie einen Teil der Transportlogistik unentgeltlich zur Verfügung. Die Prodega Märkte verkaufen Produkte, wovon 1 Franken pro Artikel an *Tischlein deck dich* geht.

### Wer uns mit Naturalleistungen unterstützt:

#### Amag

Verteilfahrzeuge (reduzierter Beschaffungspreis)

#### Christinger Partner AG

Fahrzeugbeschriftung

#### Coop-Mineraloel AG

Diesel für Fahrzeuge

#### Effingerhof AG, Brugg

Unterhalt der Website

#### Howeg, Dietikon

Logistik, Infrastruktur

#### KPMG

Rechnungsführung

#### Prodega AG, Moosseedorf

Grafik, Kommunikation, Lager

#### Rewe (Schweiz) AG

Übersetzungsdienst, Rechtsdienst

#### Swissaxis

Informatik-Software

#### Winterthur-Versicherungen

Fahrzeugversicherungen

#### Iris Wirz C&P Communications

Kommunikationsberatung

### Unsere Geldgeber

Neben zahlreichen Privatpersonen unterstützen uns auch eine Reihe von Stiftungen und zahlreiche Kirchen.

### Kirchgemeinden, alphabetisch aufgeführt nach Ort

Ref. Kirche Aarau, Aarau

Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Aargau, Aarau

Vinzenz-Konferenz, Abtwil

Kath. Pfarramt St. Wendelin, Allenwinden

Kath. Pfarramt Allerheiligen, Basel

Diakonissenhaus Bern, Bern

Kath. Pfarramt, Bettlach

Ev.-ref. Kirchgemeinde, Biel-Benken

Pfarrzentrum St. Katharina, Büren an der Aare

Kath. Pfarramt, Dagmersellen

Ref. Pfarramt, Dulliken

Ev. Ref. Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-

Tecknau, Gelterkinden

Kath. Pfarramt, Gündelhart  
Pfarramt Hildisrieden, Hildisrieden  
Kath. Pfarramt, Homburg  
Ev. Ref. Kirchengemeinde Horgen, Horgen  
Ref. Kirchengemeinde, Künsnacht  
Ref. Kirchengemeinde der Gemeinde Künsnacht,  
Künsnacht  
Pfarramt St. Maria zu Franziskanern, Luzern  
Reformiertes Pfarramt, Mühleberg  
Röm. Kath. Pfarramt, Oberlunkhofen  
Evang.-Ref. Kirche Kanton Solothurn, Olten  
Ev.-ref. Kirchengemeinde, Ostermundigen  
Ref. Kirchengemeinde Rothrist, Rothrist  
Evang. Pfarramt, Schwanden  
Kath. Pfarramt, Steinhausen  
Pfarramt Werthenstein, Werthenstein  
Ev.-ref. Kirchengemeinde, Winterthur  
Ref. Kirchengemeinde, Wintertsingen  
Pfarramt St. Karl, Zeihen  
Evang.-Ref. Kirchengemeinde, Zollikofen  
Kath. Pfarramt Zuchwil, Zuchwil  
Ref. Kirchengemeinde, Zumikon  
Ev. Ref. Kirchengemeinde ZH-Altstetten, Zürich  
Kath. Pfarramt St. Theresia, Zürich  
Evang. Ref. Kirchengemeinde ZH-Wipkingen, Zürich  
Ref. Kirchengemeinde Oerlikon, Spendgut, Zürich  
Ref. Kirchengemeine Enge, Zürich

Grütli-Stiftung  
Helfer und Schlüter-Stiftung  
Josef Müller-Stiftung  
Julius Baer-Stiftung  
Kolping Stiftung  
Leopold Bachmann-Stiftung  
Lotteriefonds  
Mathys-Stiftung für Wohlfahrt und Kultur  
René und Susanne Braginsky-Stiftung  
Scheidegger-Thommen-Stiftung  
Sophie und Karl Binding-Stiftung  
Stanley Thomas Johnson-Stiftung  
Stiftung Armand von Ernst  
Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürri  
Stiftung Humanitas  
Stiftung Kastanienhof  
Theodor und Bernhard Dreifuss-Stiftung  
Walter Haefner-Stiftung  
Wertheimer-Stiftung

Plus Pro Memoria: Raiffeisen-Jubiläumstiftung,  
Christoph Merian-Stiftung (direkt an Abgabestelle)

### **Stiftungen (alphabetisch aufgeführt)**

Adele Koller-Knüsli-Stiftung  
Albert und Elisabeth Glanzmann-Stiftung  
Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung  
August Weidmann-Fürsorge-Stiftung  
Avina-Stiftung  
Basler Zeitung hilft Not lindern  
Baugarten-Stiftung (zweckgebunden für Fahrzeug)  
Bernhard Van Leer Stiftung  
De Beers Centenary Schweiz-Stiftung  
Edwin und Lina Gossweiler-Stiftung  
Elisabeth Nothmann Stiftung  
Ernst und Martha Huld Schönholzer-Stiftung  
Familien-Vontobel-Stiftung  
Fondation de bienfaisance Jeanne Lovioz  
Fontes-Stiftung  
Fürsorgestiftung Althof-Weidinger (zweckgebunden  
für Fahrzeug)  
Gertrude und Wolfgang Schrader-Dislich-Stiftung  
Geschwister Albert und Ida Beer-Stiftung  
Gottfried und Margrit Tuschschmid-Bühler-Stiftung  
Graber-Brack-Stiftung

# UNSERE ZIELE

## Zielsetzungen 2006:

Mit Fundraising Finanzen bis Ende 2007 absichern.

Umzug nach Winterthur

Konsolidierung Organisation:

- inkl. Plattformen TI und VS
- Qualitäts-Sicherungs-Management (QSM)
- Personal
- Infrastruktur

Produktspender:

- Beziehungen festigen (Vertrauen)
- Neue akquirieren

Weitere Abgabestellen einrichten:

- 5 Deutschschweiz
- 3 Tessin (mit Plattform)
- 6 Wallis (mit Plattform)
- Plattform Romandie aufgleisen

Verteilbus in Betrieb nehmen für feste Touren und Events

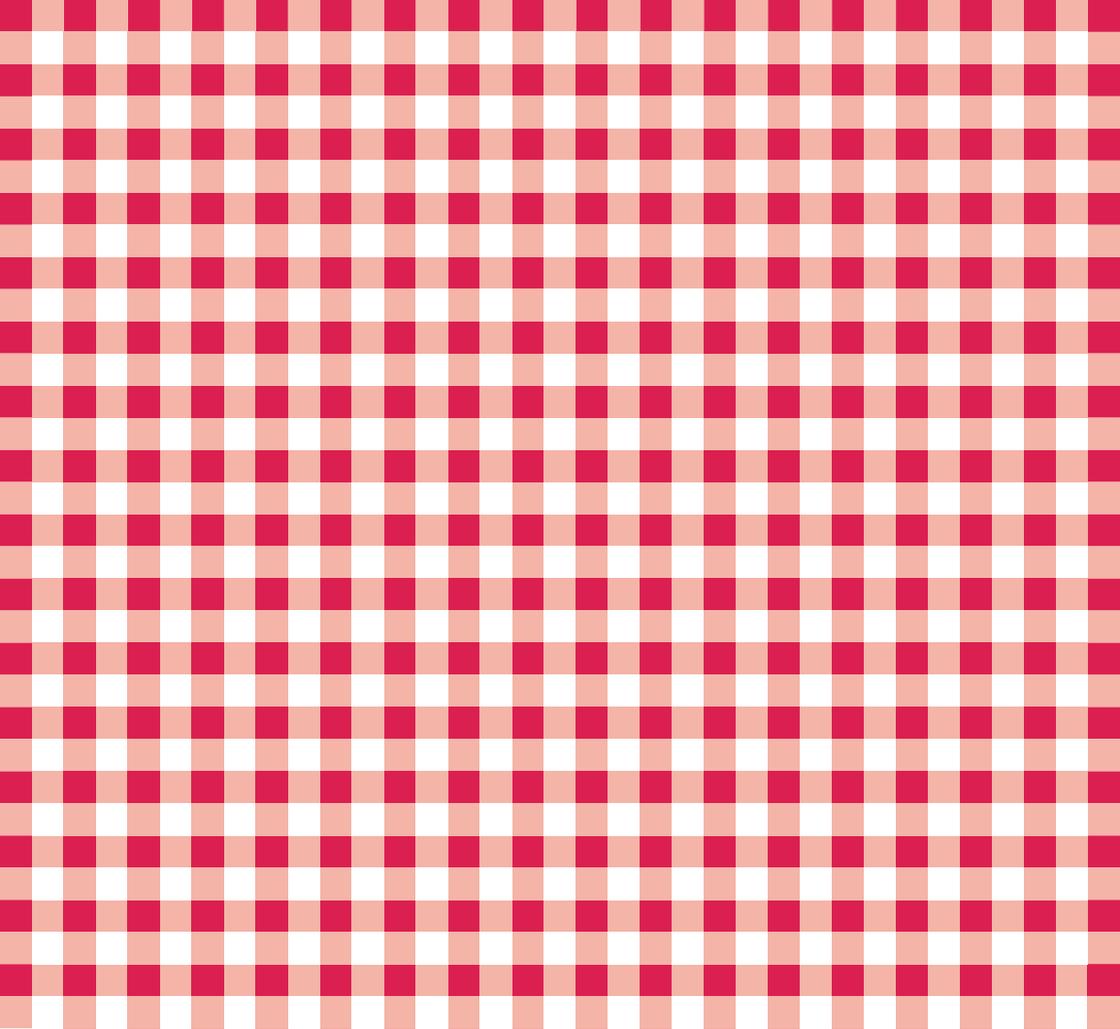
Abgabemengen auf 560'000 kg erhöhen. Das entspricht 140'000 Tragtaschen (à 4 kg) oder 2'800'000 vollen Tellern (à 200 g).

Bekanntheitsgrad von *Tischlein deck dich* erhöhen.

## 2. Zielsetzungen 2007

Auch für 2007 haben wir uns folgende übergeordnete Ziele gesetzt:

- a) schweizweites Abgabenstellennetz
- b) möglichst viele Lebensmittel «retten»
- c) möglichst viele bedürftige Mitmenschen erreichen
- d) gesicherte Projekt-Finanzierung



## ***Tischlein deck dich* auf einen Blick**

Die Nonprofit-Organisation *Tischlein deck dich* verteilt seit 1999 qualitativ einwandfreie Lebensmittel und Waren direkt an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz. Produkte, die kurz vor dem Verfalldatum stehen, aus Überproduktionen stammen oder deren Verpackung beschädigt ist. Der konfessionell und politisch unabhängige Verein lebt von Produktspenden und finanziert sich aus Firmen- und Stiftungsbeiträgen sowie öffentlichen und privaten Spenden. Coop, Howeg und Prodega CC unterstützen *Tischlein deck dich* massgebend als Hauptsponsoren. Über 400 Freiwillige, 9 Personen aus Beschäftigungsprogrammen sowie 2 Zivildienstleistende arbeiten mehrheitlich ehrenamtlich für die Nonprofit-Organisation.

**Sie können *Tischlein deck dich* helfen: Spendenkonto PC 87-755687-0**

**Lebensmittelhilfe für die Schweiz: [www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch)**